

Zwischenbericht gemäß § 21 EigAnVO zum 31.08.2024

Die nachfolgenden Positionen beziehen sich auf die fortlaufenden Nummern der Zusammenstellung der Investitionsmaßnahmen für das Wirtschaftsjahr 2024 (vgl. Wipl. 2024, Anlage V.).

- zu 1. Hierbei handelt es sich um fortlaufende Maßnahmen, die bei Bedarf angeschafft werden.
- zu 2. Die Planung für den Umbau des Tropfkörpers in ein Belebungsbecken wurde bereits in 2022 beauftragt. Das vom Abwasserverband beauftragte Ingenieurbüro leistet derzeit umfangreiche Grundlagenermittlungen; die Planungstätigkeiten werden sich voraussichtlich in das Jahr 2025 strecken. Überdies erfolgen Ersatzbeschaffungen im lfd. Jahr. Die Abrechnung der Investitionskosten erfolgt zusammen mit der Abrechnung der Umlage im ersten Quartal 2025.
- zu 3. Bis zum Stichtag erfolgte die Herstellung von 3 neuen Grundstücksanschlüssen, mit einer Gesamtsumme von 16.969,75 €. Die genannte Anzahl umfasst nur die Hausanschlüsse, die durch Arbeiten des Jahresvertrages hergestellt wurden. Hinzu kommen Hausanschlüsse durch neue Baugebiete sowie die Erneuerung von Hausanschlüssen im Zuge von Kanalerneuerungen.
- zu 4. Der Planungsauftrag zur Optimierung der Einlaufgeometrie Becken Nachklärung wurde an die Fa. Flowtec vergeben, diese erstellt eine Studie zur Ausgestaltung. Die bauliche Umsetzung erfolgt 2025 im zeitlichen Zusammenhang mit Wartungsarbeiten an der Nachklärung.
- zu 5. Der Pritschenwagen wurde im Mai 2024 zum Preis von 40.812,03 € beschafft. Die erforderliche Ausstattung und die Aufbauten in Höhe von insgesamt 12.691,94 € wurden zum Fahrzeug hinzuaktiviert.
- zu 6. Der Ankauf eines gebrauchten Radladers ist für 2025 vorgesehen.
- zu 7. Es wurden Vorbesprechungen zur Untersuchung einer alternativen Zufahrt für die Kläranlage Mayen durchgeführt. Der Planungsauftrag zur Erstellung einer Studie mit Variantenuntersuchung erfolgt voraussichtlich 2025 im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzkonzept der Stadt Mayen, hier besteht eine Zwangsbindung.
- zu 8. Bis zum vergangenen Jahr war die Einrichtung einer Deammonifikation von Prozesswasser aus der Schlammmentwässerung vorgesehen. Aus Erfahrungsberichten anderer Kläranlagenbetreiber war jedoch zu entnehmen, dass dieser Prozess aufwändig und störanfällig ist. Alternativ zur Deammonifikation wurde die Zugabe von Essigsäure in das Belebungsbecken als Kohlenstoffquelle der biochemischen Prozesse getestet. Die händische Zugabe erbrachte die erhofften Ergebnisse, sodass 2025 eine (vorerst rein mechanische) Dosierstation zur Zugabe von Essigsäure eingerichtet werden soll.
- Zu 9. Der Austausch der Belüfterplatten in den Belebungsbecken der Kläranlage Mayen ist erfolgt.
- zu 10. Die Kanalerneuerung Entenpfuhl-Neutor ist baulich abgeschlossen, die Bauabnahme soll Ende September 2024 erfolgen. Die Planungsleistung wurde vom Ing.-Büro Fassbender Weber aus Brohl-Lützing erbracht. Die Bauarbeiten wurden von der Fa. Horst Schulz aus Koblenz ausgeführt, die Abrechnung steht noch aus.

- zu 11.1 und 11.2 Die Kanalerneuerung der Kehriger Straße wird in das Jahr 2025 verschoben. Mit der Planung wird in Absprache mit dem FB 3.2 Tiefbau begonnen. Der ursprüngliche vorgesehene Bereich der Kanalerneuerung von der Siegfriedstraße bis zur Eltzer Straße wird stadtauswärts zu erweitern sein, sofern der bauliche Zustand der Fahrbahn eine Straßenbaumaßnahme (Erneuerung) bedingt.
- zu 12. Die Ausführungsplanung der Bürresheimer Straße (Stadion) war bereits abgeschlossen, bis aufgrund neuer Eigentumsverhältnisse der angrenzenden Grundstücke eine Planungsänderung zur Kostenreduktion erforderlich wurde. Die Ausschreibung der Maßnahme auf Grundlage der neuen Planung ist vorgesehen, sobald die Kampfmittelsondierung abgeschlossen ist. Diese ist derzeit ausgeschrieben. Bis dahin ist auch von der erforderlichen, derzeit beantragten Wasserrechtlichen Erlaubnis auszugehen.
- zu 13. Die Planung der Kanalerneuerung im Wasserpförtchen, Nord, ist abgeschlossen. Aktuell wird die Ausschreibung des Kanalbaus als Gesamtbaumaßnahme vorbereitet. Hierzu ist ein Beschluss des Stadtrates über die Bepflanzung des Wasserpförtchens abzuwarten, da derzeit noch Baumpflanzungen direkt über der Kanaltrasse vorgesehen sind. Solche sind aufgrund der erforderlichen Zugänglichkeit der Trasse für zukünftige Arbeiten und aufgrund der Gefährdung der neuen Bausubstanz durch Einwurzeln aus Sicht des AWB unbedingt zu vermeiden.
- zu 14. Die Ausführungsplanung der Kanalherstellung in der Weiersbach ist fertiggestellt. Der Bau wurde in Abstimmung mit dem FB 3 der Stadt Mayen in das Jahr 2024 verschoben. Aufgrund der Erweiterung der Straßenbaumaßnahme wurde auch eine Erweiterung der Kanalbaumaßnahme um eine Haltung vorgesehen. Die erweiterte Kampfmittelsondierung und Baugrunduntersuchung haben bereits stattgefunden, ein Baubeginn noch 2024 ist weiterhin vorgesehen.
- zu 15. Der Auftrag für die Planung/Studie der Kanalerneuerung Triaccaweg wurde erteilt. Das Projekt wird dem Werkausschuss voraussichtlich im 2. Quartal 2025 vorgestellt.
- zu 16. Der Auftrag zur Planung der Erweiterung des Regenrückhaltebeckens Mayener Tal, Ortsteil Hausen, wurde bereits erteilt. Die Voruntersuchungen sind größtenteils abgeschlossen. Aktuell erfolgt die Tragwerksplanung, Fachbeitrag Naturschutz und die Genehmigungsplanung. Durch die Einführung des neuen Regelwerkes DWA A 102 als Stand der Technik erfolgt aktuell eine Überprüfung der ursprünglichen Bemessung. Gemäß dem derzeitigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass eine zentrale Reinigung des anfallenden Niederschlagswassers zu erfolgen hat. Durch eine Anpassung des Beckenstandorts ist eine Anpassung des B-Plans erforderlich. Mit dem Bau kann frühestens im 2025 begonnen werden.
- zu 17. Die Planung und der Bau des Regenrückhaltebeckens im Fastnachtsstück Mayen erfolgt in Abstimmung mit der Verwaltung der Stadt Mayen. Aktuell wird die Ausschreibung/Vergabe vorbereitet. Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich gemeinsam im 4. Quartal 2023. Die erforderliche Wasserrechtliche Erlaubnis ist beantragt.
- zu 18. Die Vorplanung zur Erschließung des GWG Barbarastraße I, Mayen, ist abgeschlossen. Durch die neuen Gegebenheiten ist eine Anpassung des Flächennutzungsplans erforderlich. Die weiteren Planungsleistungen erfolgen erst im Anschluss.
- zu 19. Aktuell erfolgt die Genehmigungsplanung und der Fachbeitrag Naturschutz zur Erneuerung der Ablaufleitung am Regenüberlauf Kürrenberg. Durch die Einführung des neuen Regelwerkes DWA A 102 als Stand der Technik erfolgt aktuell eine Überprüfung der ursprünglichen Bemessung. Die Umsetzung der Maßnahme ist für Anfang 2025 geplant.

- zu 20. Die einzelnen Maßnahmen zur Anpassung der Abwassermengen an den Entlastungsanlagen befinden sich in der Vorbereitung. Gemäß dem Sammelbescheid für Einleitstellen wurden die erforderlichen Änderungen bereits ermittelt, jedoch noch ohne Berücksichtigung der Änderungen im Kanalnetz (Kürrenberg). Dazu ist eine Überarbeitung der hydraulischen Berechnung erforderlich, die wiederum im Zusammenhang mit einem zu überarbeitenden Generalentwässerungsplan (GEP), Abwasserbeseitigungskonzept (ABeKo) und der vorhandenen Fremdwasserproblematik gesehen wird. In Summe besteht hier kurz- und langfristiger Handlungsbedarf für 2025 und Folgejahre.
- zu 21. Die Planung der Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Kanalsystems im Stadtteil Kürrenberg durch den Stauraumkanal wurde abgeschlossen. Die bauliche Umsetzung des Stauraumkanals wurde vorbereitet, musste jedoch aufgrund der neuen Ersatzbaustoffverordnung (EBV) angepasst werden. Nach Abschluss der entsprechenden Voruntersuchungen erfolgt die Ausschreibung der Baumaßnahme im 4. Qu. 2024.
- zu 22. Die Planung der hydraulischen Erweiterung von zwei Haltungen in der Backewiese wurde beauftragt. Die Voruntersuchungen sind größtenteils abgeschlossen. Der Baubeginn der Maßnahme ist für 2025 geplant.
- zu 23. Die Kanalerneuerung An der Stadtmauer, Mayen ist abgeschlossen. Die Abrechnung steht noch aus.
- zu 24. Die Ausführung der Kanalerneuerung Brückenstraße ist begonnen.
- zu 25. Die Kanalerneuerung Kreuzgang, Mayen ist abgeschlossen. Die Abrechnung steht noch aus.
- zu 26. Die Kanalerneuerung Stehbach einschließlich Am Wittbender Tor, Mayen ist in Planung. Die Bauleistung wird voraussichtlich im 4. Qu. 2024 oder 1. Qu. 2025 ausgeschrieben.
- zu 27. Mit Vergabe einer Studie zur Umgestaltung der Rohrbrücke Nitztal wird je nach vorhandenen Kapazitäten begonnen.
- zu 28. Die Untersuchungen aller vorhandenen Rohrbrücken erfolgen gemeinsam in einer Studie zur Umgestaltung der Rohrbrücke Nitztal.
- zu 29. Es besteht noch Klärungsbedarf, bevor die Fremdwasseruntersuchung im Stadtgebiet erfolgt, zudem bedurfte es bis dato der Priorisierung anderer Projekte. Im Mai 2024 wurden Gespräche mit Prof. Dittmer als Lehrstuhlinhaber des Fachgebiets Siedlungswasserwirtschaft der RPTU Kaiserslautern (vormals Prof. Schmitt, TU Kaiserslautern) geführt. Es wurden durch WL Sabel zukünftige Beratungstätigkeiten mündlich vereinbart, begleitend zur vorgesehenen Vergabe der Fremdwasseruntersuchung an ein erfahrenes Ingenieurbüro. Die Überlegungen betreffen auch andere langfristige Notwendigen (s. Punkt 20, GEP und ABeKo).
- zu 30. Es handelt sich hier um fortlaufende Maßnahmen, die bedarfsorientiert beschafft/oder durchgeführt werden.
- zu 31. Dies sind fortlaufende Maßnahmen, die bedarfsorientiert beschafft werden. Bis heute wurde unter dieser Position nichts verbucht.
- zu 32. Bisher sind zu dieser Position noch keine Planungskosten angefallen.
- zu 33. Über Machbarkeitsstudien im Rahmen der Bauleitplanung wurden bisher noch keine Aufträge vergeben.

- zu 34. Bisher wurden unter dieser Position keine Sanierungen durchgeführt.
- Zu 35. Dies sind fortlaufende Maßnahmen, die bedarfsorientiert durchgeführt werden, z. B. für noch nicht näher festgelegte oder unvorhergesehene Maßnahmen. In 2023 werden die Mittel in voller Höhe für die Kanalherstellung NBG Hinter Burg III, Mayen, verwendet.